

Workshop Kompostwurm

Ablauf und Inhalt des Programmes

Die Kinder lernen im **Theorieteil** die Plüschi-figur Konstantin Kompostwurm kennen. Gemeinsam erarbeiten die Kinder Konstantins natürliche Lebensräume und seinen Nutzen für die Umwelt und den Menschen. Dabei steht nicht nur seine Rolle als Nahrungsmittel für Vögel und andere Tiere im Vordergrund, sondern vielmehr seine Fressgewohnheit und Fähigkeit, Pflanzenreste in wertvolle Erde (Humus) zu verwandeln, aus welcher neue Pflanzen wachsen können. Auch weitere kleine Bodenlebewesen, die diesen Kreislauf unterstützen, werden vorgestellt.

Im ersten **Praxisteil** haben die Kinder die Möglichkeit, echte Kompostwürmer auf die behandschuhte Hand zu nehmen und behutsam zu beobachten. Typische Merkmale und beobachtete Verhaltensweisen werden gesammelt und analysiert. Auch ihre Art und Weise sich zu vermehren wird thematisiert. Konstantin Kompostwurm stellt den Kindern sein menschengemachtes Zuhause, die Wurm- kiste, vor. Die Kinder lernen in der Wurm- kiste nicht nur eine „Produktionsmaschine“ für wertvolle, nährstoffreiche Erde, sondern auch eine alternative Entsorgungsmöglichkeit eines Teils des täglich anfallenden Abfalls kennen. Gemeinsam erarbeiten sie, welche Nahrungsmittel direkt aus der Natur kommen und in Form von Resten und Abfällen Konstantin schmecken könnten. Es stellt sich heraus, dass Reste zubereiteter, gesalzener oder gezuckerter Lebensmittel nicht für Kompostwürmer geeignet sind.

Im **Organisationsteil** erarbeiten die Kinder gemeinsam mit ihrer/ihrer Klassenlehrer*in, wie sie das sogenannte Wurm- futter innerhalb ihrer Klasse sammeln und wann sie es an die Kompostwürmer verfüttern wollen. Im Anschluss lernen sie die neue, auf dem Schulhof aufgebaute Wurm- kiste kennen und lassen die vorher beobachteten Kompostwürmer in eine ihrer Schubladen einziehen. Abschließend stellt Konstantin Kompostwurm einige Hinweise zur Pflege der Wurm- kiste und zur Schaffung eines Wohlfühl- Zuhauses für die Kompostwürmer heraus.